

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 08.09.2015, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Freia Taeger

Mitglieder des Ausschusses

Frank von Aschwege

Melanie Greulich

Mark Gröber

Axel Hohnholz

Uwe Heiderich-Willmer

Vertretung für Herrn Uwe Martens

Dr. Hans Fittje

Roland Jacobs

Josefine Hinrichs

Vertretung für Herrn Kai Bischoff

Grundmandatar

Thomas Apitzsch

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Egbert Kosmis

Lehrervertreter

Vertreter des Gemeindeelternrates

Petra Reiners

Elternvertreterin

Vertreter der Schülerschaft

Kim Esterhaus

Schülervertreterin

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Adrian Rickert

Gäste

Jutta Klages

Schulleiterin der Edewechter Oberschule

Henning Pickert

Didaktischer Leiter der Edewechter Oberschule

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeverwaltungsoberärztin (GVORin)

Sven Temmen

Gemeindeamtmann (GA)

Jens Schöbel

Gemeindeamtmann (GA), zugleich als

Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 02.06.2015
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Schülerzahlen
 - 4.2. Zuweisung von Flüchtlingen
 - 4.3. Gründung einer Kinderfeuerwehr bei der Feuerwehr Edewecht
 - 4.4. Partnergemeinde Wusterhausen
 - 4.5. 25-jähriges Jubiläum des Landvolkvereins Jeddelloh I
 - 4.6. Kinderfest am 11.09.2015
 - 4.7. Arntefier in Westerscheps
 - 4.8. 40-jähriges Jubiläum des Tennisclubs Edewecht
5. Einwohnerfragestunde
6. Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht
Integrierte Gesamtschule, Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 03.07.2012
Vorlage: 2015/FB II/1937
7. Astrid-Lindgren-Schule
Bericht über den Einsatz der im Jahr 2013 angeschafften Laptops
Vorlage: 2015/FB II/1938
8. Entwicklung der Edewechter Oberschule
Vortrag der Schulleiterin Jutta Klages
9. Anfragen und Hinweise
- 9.1. Kinderfest
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende (AV) Taeger eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt sei.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 02.06.2015

Das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 02.06.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Schülerzahlen

BMin Lausch teilt mit, dass im laufenden Schuljahr insgesamt 2.433 Schülerinnen und Schüler die Edewechter Schulen besuchen.

Die Abfrage bei den Schulen der Gemeinde Edewecht hat ergeben, dass

- a) insgesamt 901 Schüler/innen die Grundschulen besuchen,
davon 32 mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf
und 1 Flüchtlingskind
sowie 4 Kinder aus dem EU-Ausland

- b) 191 Schüler/innen die OBS in Friedrichsfehn,
277 Schüler/innen die Edewechter Oberschule,
396 Schüler/innen die HRS Klassen in der Edewechter Oberschule und
494 Schüler/innen die Außenstelle des Gymnasiums besuchen,

davon 3 Schüler/innen aus Flüchtlingsfamilien
und 24 Schüler/innen mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf

- c) 174 Schüler/innen die Astrid-Lindgren-Schule besuchen.

TOP 4.2:

Zuweisung von Flüchtlingen

BMin Lausch berichtet, dass für den Landkreis Ammerland eine neue Zuweisungsquote von Flüchtlingen von 770 Personen für den Zeitraum September 2015 bis Januar 2016 erwartet werde. Hiervon werden voraussichtlich ca. 140 Flüchtlinge der Gemeinde Edewecht zugewiesen werden. Sie bittet um Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum.

TOP 4.3:

Gründung einer Kinderfeuerwehr bei der Feuerwehr Edewecht

BMin Lausch berichtet weiter, dass die Edewechter Feuerwehr die Gründung einer Kinderfeuerwehr beabsichtige. Die Informationsveranstaltung für alle interessierten Eltern werde am 19.09.2015 im Feuerwehrgerätehaus in Edewecht stattfinden. Die

Gründungsversammlung sei für Mitte November 2015 geplant. Alle Ratsmitglieder werden hierzu rechtzeitig eine Einladung erhalten.

TOP 4.4:
Partnergemeinde Wusterhausen

BMin Lausch teilt mit, dass die Gemeinde Edewecht am Wochenende vom 18.09.2015 bis zum 20.09.2015 mit einer Abordnung der Verwaltung sowie des Rates am Erntedankfest der Partnergemeinde Wusterhausen teilnehmen werde.

TOP 4.5:
25-jähriges Jubiläum des Landvolkvereins Jeddelloh I

BMin Lausch erläutert, dass der Landvolkverein Jeddelloh I am 09.10.2015 mit einem Erntedankfest bei der Grundschule Jeddelloh I sein 25-jähriges Jubiläum feiern werde.

TOP 4.6:
Kinderfest am 11.09.2015

BMin Lausch weist darauf hin, dass am Nachmittag des 11.09.2015 wieder das Kinderfest des Familienbüros der Gemeinde Edewecht auf dem Sportplatz zwischen Grundschule und Astrid-Lindgren-Schule durchgeführt werde und bittet um rege Teilnahme.

TOP 4.7:
Arntefier in Westerscheps

BMin Lausch berichtet, dass der Heimatverein Vergnögde Goodheit Westerscheps am Wochenende vom 11.09.2015 bis zum 13.09.2015 wieder die Arntefier durchführe.

TOP 4.8:
40-jähriges Jubiläum des Tennisclubs Edewecht

BMin Lausch teilt abschließend mit, dass der Tennisverein Edewecht am 25.09.2015 sein 40-jähriges Jubiläum feiere.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

keine Fragen

TOP 6:

Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht Integrierte Gesamtschule, Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 03.07.2012 Vorlage: 2015/FB II/1937

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Fittje teilt mit, dass die Befragung der Eltern sowie die Durchführung von Elternabenden sehr aufwendig und zeitintensiv seien. Er sei sich nicht sicher, ob es in Edewecht tatsächlich noch einen starken Elternwillen zur Einrichtung einer IGS gebe. Bei einer Umwandlung der Edewechter Oberschule müsse auch der Lehrkörper hinter der Entscheidung stehen. Abschließend regt er an, die Elternvertreter vor einer Befragung aller Eltern einzubinden. Eventuell könnten diese sich mit den Eltern in Verbindung setzen, um zu klären, ob eine Befragung überhaupt notwendig sei.

RH Gröber teilt die Meinung von RH Fittje und schlägt vor, neben der Beteiligung der Elternvertreter Infoveranstaltungen an den Grundschulen durchzuführen, um feststellen zu können, ob eine Befragung überhaupt durchgeführt werden muss.

RH Heiderich-Willmer äußert auch Zweifel, ob eine Elternbefragung überhaupt notwendig sei. Er spricht sich auch dafür aus, vorerst die Elternvertreter zu beteiligen und Infoveranstaltungen durchzuführen.

RH Apitzsch teilt mit, dass ein großer Teil der Bevölkerung die Unterschiede zwischen einer OBS und IGS nicht kenne. Bei der IGS sehe er es als großen Vorteil an, dass bis zur achten Klasse keine Noten vergeben werden. Des Weiteren finde er es gut, dass an der IGS in den meisten Fächern der Unterricht bis zur zehnten Klasse im Klassenverband durchgeführt werde.

Er sehe allerdings auch, dass die Befragung der Elternschaft sehr aufwendig, zeit- und kostenintensiv sei und spricht sich daher auch dafür aus, über Infoabende und Beteiligung der Elternvertreter festzustellen, ob eine Befragung überhaupt notwendig sei.

Elternvertreterin Reiners spricht sich dafür aus, zurzeit keine Schulformänderung in Edewecht durchzuführen. Die Eltern seien zufrieden mit den jetzigen Schulen. Es herrsche Ruhe im Schulalltag.

AV Taeger erkundigt sich, ob es überhaupt möglich sei, die Elternvertreter zur Willenserkundung einzuspannen.

EV Reiners teilt mit, dass sie sich diesbezüglich nicht sicher sei, zumal der Gemeindeelternrat sich in nächster Zeit neu zusammensetze. Es hänge sehr vom Engagement des Einzelnen ab.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Elternvertreter der Grundschuljahrgänge 1 bis 4 der Edewechter Grundschulen einzubinden, um ein etwaiges Interesse der Elternschaft an der Errichtung einer IGS in der Gemeinde Edewecht zu*

ermitteln. Es wird angestrebt, eine aussagefähige Rückmeldung aus der Elternschaft bis nach den Herbstferien 2015 zu erhalten.

- 2. Die Rückmeldung aus der Elternschaft wird in einer noch zu terminierenden Sitzung des Schulausschusses, voraussichtlich im November 2015, vorgestellt werden, damit der Fachausschuss eine Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung der Schullandschaft der Gemeinde Edewecht erarbeiten kann.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Astrid-Lindgren-Schule

Bericht über den Einsatz der im Jahr 2013 angeschafften Laptops

Vorlage: 2015/FB II/1938

GOI Schöbel trägt den Sachverhalt entsprechend der mit der Einladung übersandten Vorlage vor.

RH Jacobs erkundigt sich, wie es zu den hohen Wartungs- und Folgekosten komme.

GVORin Knetemann erläutert, dass die Wartung und Betreuung der Systeme zumeist seitens einer interessierten Lehrkraft erfolge. Fehle diese oder wird diese Kraft versetzt, sind Firmen zu beauftragen oder die Betreuung ruht.

RF Greulich regt an, in einer späteren Sitzung des Schulausschusses über den Einsatz einer EDV-Kraft für alle Schulen nachzudenken. Sie habe in der Vergangenheit mehrfach festgestellt, dass die EDV an den Schulen nicht eingesetzt werden könne, weil diese nicht mehr funktioniere und entsprechende Experten innerhalb des Lehrkörpers nicht vorhanden seien. Auch habe sie mehrfach festgestellt, dass die Homepages einzelner Schulen nicht immer auf dem neuesten Stand seien.

LV Kosmis teilt die Meinung von RF Greulich. Er teilt mit, dass die Wartung der EDV durch das Lehrpersonal sehr zeitintensiv sei und oftmals in der Freizeit durchgeführt werden müsse. Auch müsse bedacht werden, dass Lehrer oftmals die Schule wechseln. Habe man dann das Pech, dass der EDV-Experte wechsele, dann könne man nur noch auf teure Fachfirmen zurückgreifen.

RH Heiderich-Willmer teilt mit, dass bei einer Forderung der Schulen nach neuen EDV-Systemen die Schulen auch in der Lage sein müssen, diese Systeme zu bedienen und zu warten.

RH Fittje erkundigt sich, wieviele Smartboards an den einzelnen Schulen in Edewecht vorhanden seien und ob diese Smartboards auch regelmäßig im Unterricht genutzt werden würden.

Da verwaltungsseits hierzu keine Angaben gemacht werden können, regt AV Taeger an, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Aufstellung der angeschafften Smartboards vorlegt.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 8:

Entwicklung der Edewechter Oberschule Vortrag der Schulleiterin Jutta Klages

Schulleiterin (SL) Klages und der didaktische Leiter der Edewechter Oberschule (DL) Henning Pickert erläutern anhand der beigefügten Präsentation den Schulalltag sowie besondere Projekte der Edewechter Oberschule.

AV Taeger erkundigt sich, ob die im Rahmen der AG „Schüler helfen Schülern“ eingesetzten lehrenden Schüler eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit erhalten.

SL Klages teilt mit, dass die lehrenden Schüler ein Zertifikat erhalten und dass am Ende des Schuljahres eine Helferparty durchgeführt werde.

Weiterhin erkundigt sich AV Taeger, ob das KoLA-System an der Edewechter Oberschule auch zum Tragen komme und die damit einhergehenden Zuschüsse in Anspruch genommen werden. SL Klages bejaht dies.

RH Jacobs teilt mit, dass er das Berufsvorbereitungskonzept der Schule sehr begrüße. Er erkundigt sich, ob es seitens der Schule Erkenntnisse gebe, wie viele Schulabgänger ohne Schul- oder Ausbildungsplatz die Schule verlassen.

SL Klages und DL Pickert führen aus, dass es hier keine genauen Erkenntnisse gebe, da einige Schüler den Besuch weiterführender Schulen sowie begonnene Ausbildungen abbrechen.

BMin Lausch weist auf die Ausbildungsplatzinitiative des Landkreises hin, die jeden Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche unterstütze und hier sehr gute Erfolge erziele.

RH Apitzsch erkundigt sich, ob es neben den vielen positiven Erfahrungen seit Einführung der Oberschule auch Probleme gebe.

SL Klages erläutert, dass die an die OBS geknüpften Erwartungen übertroffen wurden. Lehrer, Eltern und Schüler seien hochmotiviert und mit der Schule sehr zufrieden.

DL Pickert teilt mit, dass es seit der Einführung der Inklusion massive Probleme mit Schülern mit einer Beeinträchtigung im sozial/emotionalen Bereich gebe. Dies sei aber ein Problem an allen Schulen. Pro inklusivem Schüler erhalte die Schule wöchentlich drei zusätzliche Stunden durch einen ausgebildeten Sonderpädagogen. Die Edewechter Oberschule erhalte zurzeit wöchentlich insgesamt 42 zusätzliche Stunden. Da der einzelne Schüler jedoch wöchentlich ca. 30 Schulstunden im Unterricht sei, sei die Versorgung an sonderpädagogischen Zusatzstunden absolut unzureichend. Die an der Edewechter Oberschule eingesetzten Sonderpädagogen der Astrid-Lindgren-Schule leisten hervorragende Arbeit, seien aber aufgrund der wenigen Stunden nicht in der Lage, den tatsächlichen Bedarf auch nur annähernd zu decken.

Abschließend erkundigt sich BMin Lausch, wie das WAS-Projekt an der Edewechter Oberschule angenommen werde.

SL Klages teilt mit, dass das Projekt sehr gut laufe. Die Schulen, Betriebe und Behörden ziehen an einem Strang, sodass viele Schüler an einzelne Betriebe vermittelt werden können.

TOP 9:
Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:
Kinderfest

LV Kosmis teilt mit, dass am 11.09.2015 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz zwischen der Astrid-Lindgren-Schule und der Grundschule Edeweicht das alljährliche Kinderfest stattfindet und bittet alle Anwesenden darum, noch einmal kräftig die Werbetrommel zu rühren.

TOP 10:
Einwohnerfragestunde

keine Fragen

TOP 11:
Schließung der Sitzung

AV Taeger schließt die Sitzung um 19:10 Uhr und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer